

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1957-03-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
am 16. März, 1957

zur Zeit

Dear Defagos, -

seit einer halben Ewigkeit schulde ich Ihnen beiden Dank (von der herzlichsten Sorte) für Ihre Neujahrsgrüsse und- gewissermassen vor allem - für das wirklich zauberhafte Bildchen Ihrer Sprösslinge. Sie wissen, dass Luc und Cynthia zu meinen Lieblingskindern gehören, ja, innerhalb dieser Gruppe sehr hoch an der Spitze rangieren. Und nun gar in den Wallis Kostümchen scheinen die Butzen mir schier unwiderstehlich.

Alles Freundliche im Uebrigen. Wie "Mac" Ihnen gesagt haben wird, stecke ich noch immer bis zum Halse in den Arbeiten zum "Krull"-Film, - was leider nicht heissen will, mein Einfluss bei "Produktion" und "Verleih" sei entscheidend, oder auch nur gross genug. Immerhin scheint mir, dass Vieles uns gelungen ist, und ich hoffe, dass das Ganze, wenn es denn - im Mai - vor die Oeffentlichkeit kommt, nicht nur gefallen, sondern auch keine Schande auf mein armes Haupt herabbeschwören möchte.

Wieviel lieber wäre ich in Champéry, oder doch wenigstens imstande, mich dort einzufinden und ein wenig zu erholen, ehe die Saison ein Ende nimmt. Jedemnoch: meine Aussichten diesbezüglich sind gleich null.

Bis zum Sommer, also, (espérons!) grüssen Sie den lieben Magnus, an den zu schreiben ich so schlecht, wie nie, die Zeit finde, und empfehlen Sie mich allen, die mich etwa sonst (vom vorvorigen Mal) in freundlicher Erinnerung haben.

Bestens die Ihre:

